

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Waffensen
vom 07.02.2019**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:03 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

OBM Leefers eröffnet kurz vor der Sitzung die Einwohnerfragestunde.

Ein Einwohner regt an das neue Gewerbegebiet nach Waffensen zu benennen.

OBM Leefers antwortet, dass er diese Idee bereits in der Sitzung des Rates der Stadt Rotenburg (Wümme) am 20.12.2018 angesprochen habe.

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähigkeit** VorlNr.

OBM Leefers eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung des Orsrates Waffensen.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden
Anträge** VorlNr.

Beschluss:

Der Ortsrat Waffensen genehmigt einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.12.2018 VorlNr.

Beschluss:

Der Ortsrat Waffensen genehmigt die Niederschrift vom 06.12.2018 bei einer Enthaltung einstimmig.

ORM Thies berichtet, dass am 21.02. um 9:00 Uhr ein Frühstück mit einem Vortrag zu einer Alpüberquerung mit dem Rad stattfindet. Sie berichtet weiter, dass seit Oktober letzten Jahres eine Bundesfreiwilligendienstleistende aus Böttersen im Mehrgenerationenhaus (MGH) mitarbeitet und dass seit dem 01.02.2019 zudem eine Praktikantin einen Eindruck von der Arbeit vor Ort gewinnen kann. Das Seniorenprogramm für das erste Halbjahr sei fertiggestellt. Darin seien ein Bingo-Treffen und eine Fahrt zu einer Kamelfarm enthalten. Am 09.03.2019 werde die Kinder- Kleider- und Spielzeughörse stattfinden. Für das Reparaturcafé seien zwar noch alle ehrenamtlichen Handwerker an Bord, aber die Kundschaft vergrößere sich zusehens, so dass man weitere helfende Hände braucht. ORM Thies berichtet von der MINT-Garage, bei der vorrangig Mädchen ab acht Jahren durch den Inhalt eines Koffers in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) diese Themen durch Jugendliche spannend nähergebracht werden. Am Mittagstisch des MGH nehmen aktuell rund ca. 20 Kinder teil und noch einmal so viele seien im Kindergarten vom MGH mit Essen versorgt. Außerdem seien auch immer mehr ältere Dorfbewohner/innen und Besucher/innen aus der näheren Umgebung das Angebot „Mittagstisch“ in Anspruch. Aber auch alle anderen sind herzlich eingeladen auf einen Kaffee oder einen „Schnack“ vorbei zu kommen.

OBM Leefers dankt den Mitarbeiter/innen des MGHs und betont, dass er über die finanzielle Buchführung des Fördervereins wahrgenommen habe, dass das Angebot des MGHs in letzter Zeit sehr gut angenommen wurde. Er berichtet, dass über einen neuen Reinigungsintervall des Hauses gesprochen wurde.

TOP 5 Weiterentwicklung der Straßen "Am Lerchenberg" und "Am Lerchendammm"

OBM Leefers erinnert an sein Versprechen sich um eine Wohnraumerweiterung zu kümmern, falls im naheliegenden Gewerbegebiet eine größere Ansiedlung eines Gewerbebetriebes vorliege. Die Ansiedlung eines größeren Gewerbebetriebes werde nun durch die Ansiedlung von Thyssenkrupp Schulte erfolgen. Das zu entwickelnde Gebiet sei damit auch das des Lerchendamms und des Lerchenberges.

StOAR Bumann berichtet, dass ein Bebauungsplan am Lerchenberg aus Kostengründen nicht sinnvoll sei. Bei einem Bebauungsplan sei vermutlich von der Bundesstraße aus eine Linksabbiegerspur nötig. Eine Außenbereichssatzung sei ein gutes Mittel um den Besitzer/innen der Häuser und die bestehenden Baulücken die Möglichkeit zu geben eine bauliche Veränderung der Ist-Situation vornehmen zu können.

OBM Leefers betont, dass das planerische Vorhaben ein Arbeitsauftrag für die Verwaltung darstellt. Am 28.02.2019 werde bei der Bürgerversammlung nochmal darüber berichtet werden.

ORM Eggers fragt, ob es auch Gewerbebetrieben in einer solchen Außenbereichssatzung möglich sei sich z. B. auf einer bestehenden Baulücke baulich anzusiedeln.

StOAR Bumann entgegnet, dass nichtstörendes Gewerbe möglich sei. Dagegen sei im Außenbereich privilegiertes Gewerbe, wie z. B. ein Landwirtschaftsbetrieb dort nicht möglich.

ORM Eggers fragt, ob es negative Aspekte einer Außenbereichssatzung gibt. Er fragt zudem, ob im Zuge der neuen Gesetzesänderung zur Grundsteuer den bisherigen Eigentümer/innen Nachteile erwachsen können.

StOAR Bumann antwortet, dass eine Aufwertung der Grundstücke und Häuser durch eine attraktivere Nachbarschaft möglich sei. Wie sich die Reform der Grundsteuer gestalten könne er nicht sagen und dementsprechend auch leider keine Einschätzung zu Nachteilen durch eine veränderte Grundsteuer.

Die Sitzung wird von 20:28 Uhr bis 20:36 Uhr unterbrochen um den anwesenden Anliegern die Gelegenheit zu geben sich zu äußern.

StOAR Bumann berichtet zum Lerchendam, dass hier nur eine interkommunale Zusammenarbeit mit Böttersen möglich sei. Denn eine Satzung nach § 34 oder § 35 Baugesetzbuch oder einen Bebauungsplan für das Gebiet aufzustellen sei aufgrund der fehlenden Siedlungsdichte nicht möglich. Er könne sich gut vorstellen, dass das ehemalige Bahnhofsgebäude bald durch eine Firma für Schienenersatzfahrzeuge gewerblich benutzt werde.

Beschluss:

Der Ortsrat Waffensen beschließt bei einer Enthaltung einstimmig, dass der Verwaltung der Auftrag zur Wohnraumentwicklung im Gebiet „Lerchenberg“ gegeben wird, dass der Ortsrat eine Ansiedlung einer Firma für Schienenersatzfahrzeuge im ehemaligen Bahnhofsgebäude begrüßt und dass die Verwaltung den Auftrag zur Aufnahme von bilateralen Gesprächen mit der Gemeinde Böttersen bekommt um das Gebiet „Lerchendam“ zum Wohn- und Gewerbegebiet zu entwickeln.

TOP 6 Einrichtung eines Lärmschutzwalles an der Eisenbahnlinie Rotenburg-Zeven in Höhe des Bahnüberganges "Zum Kesselhof"

VorlNr.

OBM Leefers berichtet, dass auf der Verkehrsinsel am Haus in der Straße „Zum Kesselhof“ ein Lärmschutzwall vom Eigentümer erwünscht sei. Dies sei ein Wunsch, der durch ein zukünftig, vermutlich höheres Eisenbahnverkehrsaufkommen, entstanden sei.

Im Laufe der folgenden Diskussion wird dem Eigentümer mehrfach die Gelegenheit gegeben sich zu äußern.

Ein anderer Einwohner vermutet, dass auf der Verkehrsinsel ein Hydrant dem Wall im Weg stehen könnte. Ein weiterer Einwohner berichtet, dass das angrenzende stehende Ortsschild zu hoch positioniert sei, sodass man die Signalanlage der Bahn nicht mehr sehen könne.

Antwort im Protokoll:

Die Gegebenheiten vor Ort wurden von der zuständigen Mitarbeiterin der Stadt geprüft. Das Schild muss versetzt werden. Der Bauhof wurde bereits beauftragt, das Ortsschild um einige Meter Richtung Ortsmitte zu versetzen, so dass die Signalanlage rechtzeitig zu sehen ist.

Beschluss:

Der Ortsrat Waffensen beschließt einstimmig, dass die Verwaltung, ohne Anerkennung einer Rechtspflicht, den Auftrag bekommt einen Wall zum Lärmschutz in der Straße „Zum Kesselhof“ zu errichten.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder VorlNr.

TOP 7.1 Gasleitung im neuen Gewerbegebiet VorlNr.

StOAR Bumann teilt mit, dass eine Gasleitung auf dem Baugrundstück von Thyssen-Krupp verlegt wird. Die Leitung soll dann um das Grundstück herum verlaufen. Die Kosten trägt der Bauherr.

TOP 7.2 Nächster Sitzungstermin des Orsrates VorlNr.

OBM Leefers spricht sich für eine Verlegung des nächsten Sitzungstermins des Orsrates Waffensen auf den 26.03.2019 aus.

TOP 8 Vorzeitige Rückgabe von Wahlgrabstellen auf dem Friedhof Waffensen VorlNr.
0528/2016-2021

Beschluss:

Der Ortsrat Waffensen beschließt im öffentlichen Teil der Sitzung ohne Aussprache einstimmig:

- a) Die Nutzungsberechtigten können die beantragten Wahlgrabstellen unter Berücksichtigung der Rücknahmegebühr in Höhe von 50, -- € laut Gebührensatzung vorzeitig vor Ablauf des Nutzungsrechtes an die Stadt Rotenburg (Wümme) abgeben.

OBM Leefers schließt um 21:03 Uhr die Sitzung des Orsrates Waffensen.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.